

Auflösung von Seite 11: Katrin Müller-Dhouibi



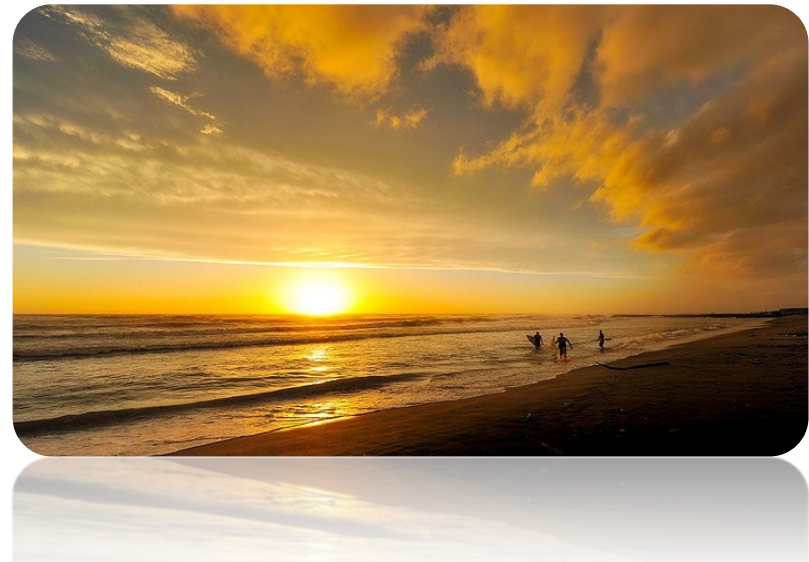
Impressum

Pöbnecker Werkstätten gGmbH
Schlettweiner Steig 5 • 07381 Pöbneck
Geschäftsführer: Ulf Grießmann
Registergericht: Amtsgericht Pöbneck, Zweigstelle Bad Lobenstein
Registernummer: HRB 203796 • USt-IdNr: DE232992822

Ausgabe II/ 2024

Sommerausgabe

*Der Sommer kommt in großer Hitze,
überall ist nur Geschwitze, Lebensgeister sind erhoben,
mit Sonnenseiten sehr verwoben.
Danke jetzt der hellen Zeit, denn der Herbst steht
schnell bereit. (Sinetta Silge)*



Hallo liebe Leser, es ist wieder soweit! Der Sommer steht vor der Tür und möchte uns mit seinen warmen Tagen erfreuen und verwöhnen! Interessante und spannende Themen erwarten euch wieder in unserer neuen Ausgabe. Viel Spaß beim Entspannen und Stöbern! Eure Werkstattredakteure



Die Sonne und der Sommer

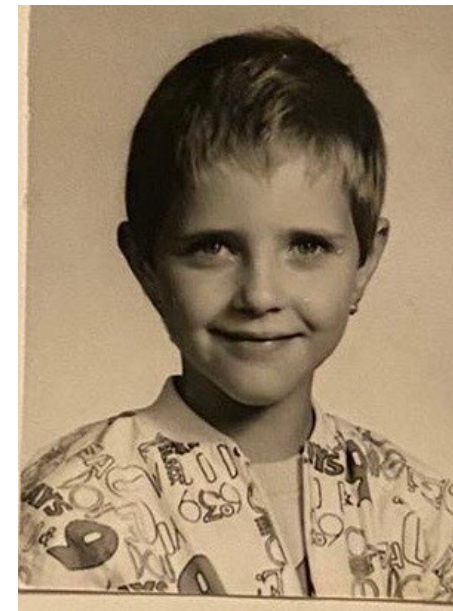
Die Sonne scheint auf uns herab,
bringt uns eine große Lab,
Hoffnung wächst auch dannen wieder,
Menschen singen schöne Lieder.
Langsam blühen die Lebensgeister,
denn die Sonne ist der Meister!
Sehr heiß ist es an manchen Tagen,
die Leute sich trotzdem treffen wagen!
Doch dann kommt eine kühle Brise,
erfreut Menschen, Kinder, Wald und Wiese.
Leider geht sie schnell vorbei,
die ganze Sommer Feierei.
Dann denken wir mit gutem Herzen,
wir werden es schon bald verschmerzen. *(Sinetta Silge)*

Eine Gruppenleiterin stellt sich vor

Ich bin gelernte Heilerziehungspflegerin und arbeite seit November 2004 in der Werkstatt. Anfängen habe ich als Schwangerschaftsvertretung für Frau Weiser im Begleitenden Dienst. Ein Jahr später wechselte ich als Gruppenleiterin in den BBB, später in den Förderbereich. Seit Jahresanfang habe ich die Werbe-Kreativabteilung übernommen

Ich wohne mit meinem Mann, meinen beiden Kindern und meinem Bruder in einem Zweifamilienhaus in Pößneck. Meine Freizeit verbringe ich hauptsächlich in meinem Garten oder renoviere mein Haus, da gibt es viel zu tun. Für mein Hobby, „Nähen von Kleidung“ bleibt im Moment nur wenig Zeit.

Wer bin ich? (Die Auflösung findet ihr auf der letzten Seite.)



Rezept „Sommerlicher Schokoladenkuchen“

Ihr benötigt folgende Zutaten für den leckeren Schokoladenkuchen:

- 125 gute weiche Butter
- 150 Zucker
- 1 Packung Vanillezucker
- 2 große Eier
- 80 g Johannisbeergelee
- 150 g Mehl
- 1 Teelöffel Backpulver
- 60 g Kakaopulver
- 1 Teelöffel Natron
- 80 g Zartbitterschokolade geraspelt
- 250 g Buttermilch
- Fett zum Ausstreichen der Backform

Vermengt alle Zutaten miteinander und füllt den Teig in die vorgefettete Backform. Anschließend backt ihr den Kuchen bei 175 Grad für 45 Minuten im Backofen.

Für die Glasur benötigt ihr folgende Zutaten:

- 100g Zartbitterschokolade geraspelt
- 100g Sahne flüssig
- 1 Esslöffel Puderzucker
- 25 g Butter

Schmelzt und verrührt langsam die Schokolade, Butter, Sahne und den Puderzucker in einem Topf. Danach bestreicht ihr damit den Kuchen.

Guten Appetit

Projekt „Klemmbaustein“- Rampen für Pößneck



Heute möchten wir über das Rampen-Projekt berichten, das in Zusammenarbeit mit der Tagesstätte, dem Senioren- und Behindertenbeirat Pößneck, dem Quartiersmanagement Neustadt/Orla und den Pößnecker Werkstätten gGmbH entstanden ist.

Die einfach zu bauenden Rampen mit großer Wirkung sollen zukünftig zum typischen Stadtbild Pößnecks gehören. Rollstuhlfahrer*innen, Menschen mit Rollatoren und natürlich Eltern mit Kinderwägen können Stufen endlich leichter überwinden und damit noch besser am Alltag teilnehmen. Die Rampen können problemlos hingestellt und wieder weggeräumt werden. Insgesamt wurden für die 20 Rampen 30.000 Klemmbausteine verbaut.

Die Kreativ- und Werbeabteilung

Seit Februar gibt es in unserer Werkstatt einen neuen Arbeitsbereich. Mit der Kreativ- und Werbeabteilung, die von Frau Müller-Dhouibi geleitet wird, wollen wir sowohl Geschäfts- als auch Privatkunden ansprechen.

In dieser neuen Abteilung werden von unseren Beschäftigten unter anderem T-Shirts bedruckt und Werbeartikel hergestellt. Auf Wunsch werden auch personalisierte Geschenke, wie Seifen, Schlüsselanhänger und ähnliches von uns realisiert. Zusätzlich zählt das Bekleben von Autos mit Werbung zu unserer neuen Angebotspalette.

Derzeit arbeiten wir hauptsächlich für Einrichtungen der AWO im Saale-Orla-Kreis. Selbstverständlich freuen wir uns über Aufträge von Privatkunden und Geschäftskunden. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei.



KREATIV UND PERSONALISIERT – WIR BESCHRIFTEN ALLES!

- Bekleben von PKW und Transportern
- Plotten von T-Shirts und Textilien
- Bedrucken von Trinkflaschen, Glasflaschen, Tassen
- Fotomagnete, Schlüsselanhänger, Giveaways
- personalisierte Präsente jeglicher Art (Materialien wie Holz, Metall, Glas, Kunststoff)
- Fertigen von Seifen mit werbebeschrifteter Banderole
- Beschilderungen
- Aufkleber und Etiketten

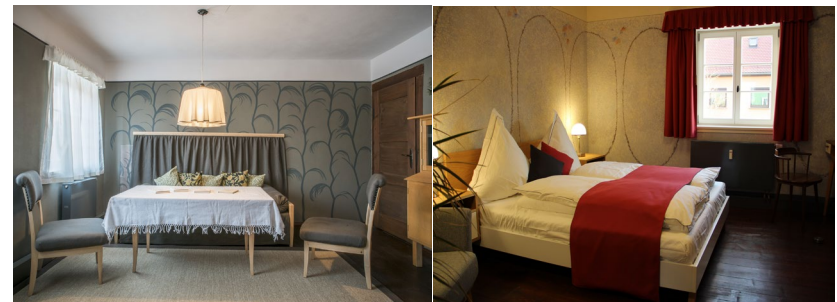
Gefertigt unter Mithilfe von Menschen mit Behinderung zusammen mit unserem Fachpersonal!
Wir fertigen für Firmen und für den privaten Bereich.

WWW.POEBNECKER-WERKSTAETTEN.DE



Ferienwohnung Tessenow – Urlaub wie im Museum

Unsere zweite Ferienwohnung die wir euch vorstellen möchten, ist außergewöhnlich und in Deutschland momentan einmalig. Sie wurde nach dem bekannten Architekten Heinrich Tessenow im Stil der 1920er Jahre originalgetreu eingerichtet: dunkle Holzfußböden, Schablonenwandmalereien, speziell angefertigte Möbel sowie die passende Dekoration. Heinrich Tessenow hatte sich jahrelang mit dem Thema „gutes Wohnen für alle“ beschäftigt. Allein in Pöbneck gibt es 75 Bauten, die im Zeitraum von 1920 bis 1924 errichtet wurden. Sie zählen damit zum weltweit größten Tessenow-Bestand. Diese Ferienwohnung bietet für 4 Personen Platz und kann über die Internetseite „Booking.com“ gebucht werden.



Eine Woche vorher nahm das Team der Pößnecker Werkstätten in Bad Blankenburg an den 23. Landesmeisterschaften von Special Olympics teil. Sie starteten als Unified-Team. Gegner in der Staffel waren: Rennsteig Werkstätten, Spirit of Football, LHW Ilmenau – Rudolstadt und Reha-Zentrum Stadtroda. Unser Team erreichte mit 16: 17 Toren und 9 Punkten einen guten 4. Platz. Erfolgreiche Torschützen für die Bolzer*innen waren Patrick Helmuth, Kai Krause, Marcel Thalmann und unser Gastspieler Adrian Ebert.

Patrick Helmuth wurde als bester Torschütze bei der Unifed – Staffel geehrt. Das Team von den Nordhäuser Werkstätten wurde wieder Thüringenmeister und nimmt an den Deutschen Meisterschaft von Special Olympics in Duisburg teil.



Unsere Bolzer der Pößnecker Werkstätten gGmbH

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) - Mehr als ein Dichter (Teil 1)

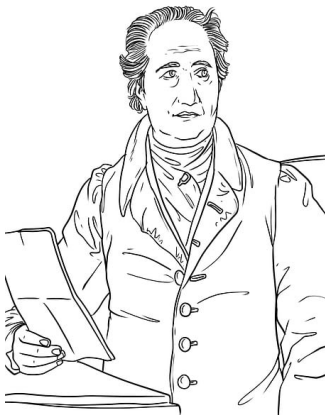
Johann Wolfgang von Goethe gilt als größter bedeutendster Dichter der deutschen Literatur. Jeder ist seinen Werken in der Schulzeit schon einmal begegnet. Sei es beim „Zauberlehrling“, der zu Goethes populärsten Werken gehört oder der berühmte „Faust“.

Goethe war jedoch viel mehr als der Dichturfürst, den wir alle kennen. Er war außerdem Jurist, Politiker und Wissenschaftler. Heute würden wir sagen: Er war ein „Hans Dampf in allen Gassen.“

Johann Wolfgang von Goethe wurde am 28. August 1749 in Frankfurt am Main geboren. Er wuchs gemeinsam mit seiner jüngeren Schwester Cornelia, in einer gutsituierten bürgerlichen Familie auf. Sein Vater, ein Jurist, konnte auf Grund einer reichen Erbschaft auf die Ausübung einer Erwerbstätigkeit verzichten. Da auch die Mutter aus gutem Hause stammte, wuchs Goethe, im Gegensatz zu seinem späteren Freund Friedrich Schiller, in privilegierten Verhältnissen auf.

Nachdem unser Protagonist für ein Jahr eine öffentliche Schule besuchte, wurde er die restliche Schulzeit von seinem Vater und mehreren Privatlehrern unterrichtet. Mit 16 Jahren sollte der umfassend gebildete Johann Wolfgang seine Ausbildung mit einem Studium fortsetzen. Er beugte sich in dieser Frage dem Willen seines Vaters und ging zum Jurastudium nach Leipzig. Neben den Jura-Vorlesungen besucht er bald auch literaturwissenschaftliche Vorlesungen, die ihn zum Schreiben erster Gedichte inspirierten. Nach einer schweren Tuberkulose-Erkrankung musste er das Studium 1768 abbrechen.

Im Jahre 1770 nahm Goethe auf Geheiß seines Vaters, das Jurastudium wieder auf, allerdings nicht in Leipzig, sondern im französischen Straßburg. Dort schloss er das Studium mit der Promotion ab. Nebenbei begann er sich in Frankreich mit medizinischen Lehren zu beschäftigen. In Straßburg begegnete der junge Mann seiner ersten großen Liebe, der Pfarrerstochter Frederike Brion. Außerdem sollte unser junger Jurist in dieser Zeit einem wichtigen Förderer und Wegbegleiter zum ersten Mal begegnen. Die Rede ist von dem Philosophen Johann Gottfried Herder.



1771 zog es Johann Wolfgang von Goethe zurück in seine Heimatstadt Frankfurt am Main. Dort richtete er sich in seinem Elternhaus eine Kanzlei ein und arbeitete vier Jahre lang als Rechtsanwalt. Allerdings floss in dieser Zeit schon mehr seiner Energie in sein dichterisches Schaffen, als in den Anwaltsberuf. Bereits 1773 erschien „Götz von Berlichingen“, „Der Ritter mit der eisernen Hand“ sein erstes Drama. Ein Jahr später gelang Goethe mit „Die Leiden des jungen Werther“ der schriftstellerische Durchbruch.

Neuigkeiten von unseren Bolzern

Unsere Bolzer*innen der Pößnecker Werkstätten hatten am 27. Mai 2024 die Gelegenheit, die deutsche Nationalmannschaft beim Training im Jenaer "Ernst –Abbe – Sportfeld" zu erleben. Bedanken wollen wir uns beim Thüringer Fußballverband für die Bereitstellung der Eintrittskarten. Unser Team fieberte dem Tag entgegen, ihre Stars aus den verschiedenen Ligen Europas mal live beim Training im schönen neuen Stadion von Jena zu sehen.

